

RS OGH 1972/11/21 5Ob215/72, 2Ob350/74, 4Ob509/85, 7Ob590/88

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.11.1972

Norm

AußStrG §16 BIII2b

ABGB §170a

Rechtssatz

Wann eine Regelung des persönlichen Verkehrs gemäß § 170 a ABGB dem Wohl des Kindes entspricht, sagt das Gesetz im einzelnen nicht. Die Lösung dieser Frage obliegt vielmehr dem pflichtgemäßen richterlichen Ermessen. In einem solchen Fall kann aber von einer offenbaren Gesetzeswidrigkeit und damit einem Anfechtungsgrund im Sinne des § 16 AußStrG keine Rede sein.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 215/72
Entscheidungstext OGH 21.11.1972 5 Ob 215/72
- 2 Ob 350/74
Entscheidungstext OGH 12.12.1974 2 Ob 350/74
- 4 Ob 509/85
Entscheidungstext OGH 14.05.1985 4 Ob 509/85
Auch; Veröff: ÖA 1985,145
- 7 Ob 590/88
Entscheidungstext OGH 16.06.1988 7 Ob 590/88
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0086276

Dokumentnummer

JJR_19721121_OGH0002_0050OB00215_7200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at